

Digital Printing

Valmedia ergänzt Versafire LP mit Versafire LV von HEIDELBERG



Die Entscheidung der Valmedia AG für eine Versafire LV ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, die Produktionsumgebung zu harmonisieren und den Offset- und Digitaldruck in ein einheitliches Prinect-Workflow-Management von HEIDELBERG zu integrieren.

Seit wenigen Wochen produziert die Valmedia AG (Visp) auf einer Versafire LV der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG). Sie ergänzt eine Versafire LP, ein Hochproduktiv-System, das im Frühjahr 2025 in Betrieb gegangen ist. Mit der Entscheidung für das Digitaldrucksystem folgt das Unternehmen seiner klaren Strategie. Demnach sollen die gesamte Produktionsumgebung harmonisiert und der Offset- und Digitaldruck in ein einheitliches, auf standardisierte Prozesse ausgerichtetes Prinect-Workflow-Management von HEIDELBERG integriert werden. Die Entscheidung für die Versafire LV wurde insofern begünstigt, «als wir mit der Versafire LP sehr gute Erfahrun-

gen gemacht haben», wie der Geschäftsführer und Teilhaber Sandro Elsig sagt.

Die neue Versafire LV fügt sich nahtlos in die bestehende Workflow-Umgebung ein. Unabhängig davon, ob auf dem SupraSetter Offsetdruckplatten belichtet oder ein Job direkt auf der Versafire LP oder der neuen Versafire LV ausgegeben wird, gelten für das Color Management und das Rendering immer dieselben Bedingungen. Jede Druckauftrag, gleich ob er für die Speedmaster XL 106, die Speedmaster SX 52 oder eines der beiden Versafire-Systeme bestimmt ist, wird über die Prinect Signa Station abgeschossen.

Bern, 11. Mai 2026